

In Russland ist manches anders: Obwohl nach den Vorträgen regelmäßig zu Fragen aufgefordert wurde, wurden kaum welche gestellt, und zu echten Diskussionen kam es überhaupt nicht. Auch wurde deutlich, dass Rimskij-Korsakov in Russland – zumal in St. Petersburg – nach wie vor ein viel höheres Ansehen genießt als im Ausland. Die Beiträge des Kolloquiums sollen wie bei den früheren „Čenija“ als Sammelband veröffentlicht werden. Es steht zu hoffen, dass das von Mark Aranovskij formulierte Ziel eines Katalogs der Rimskij-Korsakov-Handschriften mit diesem Band beträchtlich näher rücken wird.

Creuzburg, 26. und 27. März 2004:

„Samuel Scheidt (1587–1654) zum 350. Todesjahr“

von Susanne Rump, Köln

Fast genau zum 350. Todestag Samuel Scheidts fand am 26. und 27. März ein von der Creuzburger Michael-Praetorius-Gesellschaft in Verbindung mit der Hochschule für Musik Weimar veranstaltetes Scheidt-Symposium in Creuzburg statt. Nach Grußworten von Siegfried Vogelsänger und Walter Werbeck schlug Friedrich Wandersleb (Bremerhaven) die Brücke zum Genius loci Michael Praetorius durch Bemerkungen zu Besetzungsoptionen in dessen geistlicher Vokalmusik. Thomas Synofzik (Köln) suchte am Beispiel der in zwei Fassungen vorliegenden Werke *Angelus ad pastores ait* (SSWV 13 und 77) sowie der *Courant* SSWV 55 und 110 nach gattungsübergreifenden und gattungsspezifischen Stilmerkmalen in Motette, Concerto, Clavier- und Consortsätzen Scheidts. Hendrik Doehorn (Göttingen) identifizierte die Stockholmer Handschrift Ms. Tyska Kirkans Samling 19 als Sammlung von Andreas Dueben „junior“ und untersuchte die darin enthaltenen eigenständigen Versionen von drei Werken Samuel Scheidts. In einem eingehenden Vergleich von Vorlage und Scheidt'scher Parodie wies Steffen Voss (Hamburg) die systematische motivische Arbeit Scheidts in seinem Konzert *Zion spricht* SSWV 224 nach. Ein schriftlich beigesteuerter Beitrag von Siegfried Oechsle (Kiel) erbrachte den Nachweis einer Rezeption der kontrapunktischen Künste Scheidts in Bachs Kantate BWV 38. In einem Workshop mit Live-Darbietungen stellte Wolfgang Stolze (Hamburg) seine Thesen zur Aufführungspraxis der Geistlichen Konzerte Scheidts zur Diskussion.

Am zweiten Tag standen die Instrumentalwerke Scheidts im Mittelpunkt. Auf deren Besetzungsproblematik ging Klaus Peter Koch (Bergisch-Gladbach) ein, indem er den Personalbestand der Hallenser Hofkapelle untersuchte. Zwei einzelnen Musikern der Hofkapelle widmete sich Arne Spohr (Bonn) durch Präsentation neuer Quellen zu William und Christian Brade. Beeindruckende Neuentdeckungen verschollener Instrumentalwerke aus den *Ludi Musici III und IV* bot Roland Wilson (Köln) durch Konkordanzzuweisungen in den Beständen der Breslauer Bohnsammlung. Über seine Scheidt-Funde im Kantorei-Archiv Udestedt berichtete abschließend Wolfgang Stolze.

Abgerundet wurde die Tagung durch ein Virginalkonzert mit Thomas Synofzik und eine Exkursion zur historischen Orgel nach Schmalkalden, die Dorothea Schröder (Hamburg) durch einen anschaulichen Diavortrag über die Gestaltung von Orgelprospekten um 1600 vorbereitet hatte.

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Sommersemester 2004

Bayreuth. Frieder Reininghaus: PS: Schreiben lernen: Einführung in für Theater- und Musikwissenschaftler relevante „Textsorten“.

Bayreuth. *Musiktheaterwissenschaft.* Dr. Sebastian Werr: PS: Dresden als Opernstadt.

Berlin. *Freie Universität.* Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Forschungsfreiemester.

Dresden. *Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Michael Heinemann: S. Nelson Goodman, „Sprachen der Kunst“.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Eckhard Roch: Geschichte der Symphonie: Von den Mannheimern bis zur Wiener Klassik – PS: Einführung in die Musikästhetik – S: Musikverstehen. Musikalische Interpretation und Rezeption – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung (gem. mit Prof. Dr. Andreas Haug, PD Dr. Wolfgang Hirschmann).

Leipzig. Dr. Bernhard Gröbler: Einführung in den Gregorianischen Choral – Ü: Notationskunde. □ Dr. Thomas Schinköth: Kunstwerkstatt. Weltkulturen und neue Musik – S: Mensch Macht Musik (1): Musik und Musikpolitik im NS-Staat – S: Musik an der Leipziger Universität (1): Musikausübung an der Paulinerkirche im 20. Jahrhundert. □ Frank Sindermann: Ü: Prinzipien des Schubert-Liedes.

Leipzig. *Hochschule für Musik und Theater. Fachrichtung Dramaturgie.* HD Dr. Jörg Rothkamm: V/S: Musikhistorisches Kursorium – V/S: Grundlagen der Theater-/Mediensoziologie und -pädagogik – V/S/Ü: Grundlagen, Strategien und Techniken kultureller Öffentlichkeitsarbeit.

Magdeburg. Dr. Monika Bloss: PS: Superstars und Sprechsänger, Songwriter und Soundfrickler: Historische und aktuelle Formen des Umgangs mit populärer Musik und der musikalischen Sozialisation – PS: Zur Geschichte der Visualisierung von Musik und des Musikfernsehens. □ Rainer Günther: PS: Einsatz von Neuen Musiktechnologien im Musikunterricht: Bild und Ton. Verknüpfung von Bildern, Video und Musik – PS: Einsatz von Neuen Musiktechnologien: Bearbeitung alter deutscher Volkslieder für Klavier und Orffsches Instrumentarium. □ Dr. Simone Heilgendorff: Ü: Historische Aufführungspraxis. Kammermusik in Barock und Klassik – Ü: Selbst- und Kulturmanagement für Musiker. □ Hans-Joachim Herwig: PS: Zur Ästhetik der Kunst – PS: Musikästhetische Auffassungen im 19. Jahrhundert – PS: Kultur und Kunst. Theoretische und historische Aspekte des Zusammenhangs – Ü: Musikjournalistische Textgestaltung. □ Tobias Robert Klein M. A.: HS: Afrikanische Musiker und ihre Instrumente – HS: Ludwig van Beethoven – Monument, Mythos und Modell. □ Prof. Dr. Niels Knolle: HS: Das politische Lied – ein garstig Lied? – HS: Neue Musiktechnologien und musikkulturelles Handeln. Zur Geschichte eines dialektischen Verhältnisses – PS: Musikpädagogische Positionen im Spiegel von Musiklehrwerken – HS: Live-Recording: Szenen im Musikunterricht. Videobasierte Unterrichtsanalysen. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: HS: Igor Strawinsky und seine Welt – Ü: Übung zum Hauptseminar – PS: Formenlehre und Musikanalyse. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: PS: Musikgeschichte im Überblick (II) und (IV) – PS: Instrumentenkunde und Akustik – HS: Ausgewählte Aspekte der Musikpsychologie und Musiksoziologie. □ Jörg Ratai: PS: Einführung in die Harmonik des Jazz – PS: Notendruck: Erstellen von Partituren im PC. □ Dr. Charlotte Seither: PS: „Oper, deine Lust...“. Zur Dramaturgie des Musiktheaters nach 1960 – HS: Das Alte im Neuen: Zitat, Allusion, Bearbeitung. □ Dr. Carla Ullrich: HS: Musikpädagogik interdisziplinär – PS: Musikmachen: Praxisfelder des Musikunterrichts – Ü: Praxisfelder der Musikpädagogik für Magister – Ü: Schulpraktische Übungen.

Trossingen. Dr. Astrid Bolay: PS: Liedanalyse. Robert Schumann, Dichterliebe und Liederkreis op. 39.

Tübingen. Ü: PD Dr. Klaus Aringer: Musikgeschichtliches Repetitorium.

Wintersemester 2004/2005

Augsburg. Eckhard Böhringer M.A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Erich Broy M.A.: Ü: Kontrapunkt I: Das Regelsystem des vokalen Kontrapunktes von seinen Anfängen im 15. Jahrhundert bis zum Ende des 16. Jahrhunderts (Historische Satzlehre). □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: OS: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1) □

Daniela Galle M.A.: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Dr. Johannes Hoyer: S: Jugendstil und Musik in Darmstadt im Jahr 1901 (Interdisziplinäre Methoden) (Methodik) – PS: Liedzyklen im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Franz Kördle: Augsburg in der Musikgeschichte der Renaissance – HS: Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (3) – PS: Frauen in der Musikgeschichte – PS: Kompositionen mit und ohne Text (Analyse). □ Dr. Erich Tremmel: S: Europäische Volksmusikinstrumente (Instrumentenkunde) – Musikpaläographie I: Mensuralnotation. □ N.N.: HS: Konzepte zu einem universalen Verständnis der Musikkulturen (3).

Bamberg, Universität. *Ethnomusikologie/Volksmusik mit besonderer Berücksichtigung des fränkischen Raumes.* Prof. Dr. Max Peter Baumann: Musik der Sinti und Roma – S: Musik ethnischer Minderheiten – S: Musik und Musikensembles der Welt im interkulturellen Vergleich. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: S: Frauen und Männer in traditionellen Musikkulturen – Männlich – weiblich. Die Kategorie Geschlecht (Sex and Gender) in Brauchtum und Musik. □ Hamdi Tawfik: Ü: Rhythmen der Welt I.

Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Martin Zenck: Der Diskurs der Liebe in Mozarts Musiktheater – PS: Mozarts Singspiele *Die Entführung aus dem Serail*, *Die Zauberflöte* und die Opera buffa *Così fan tutte* – Ü: Techniken des Interviews und der Moderation am Mikrophon – Koll: Theorie der Gewalt und ihre ästhetisch-musikalischen Diskurse (gem. mit Dr. Tim Becker und Dr. Raphael Woeb). □ Dr. Tim Becker und Dr. Raphael Woeb: S: Lektüre ästhetischer Gewaltdiskurse.

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Guillaume de Machaut in der Musik seiner Zeit – HS: Übungen zur Musik des Mittelalters – Graduiertenseminar zu Arbeitsthemen der Teilnehmenden – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte – Ü: Interdisziplinäre Übung: Liturgische Funktion und musikbezogene Dichtung im Klerikerfest des Mittelalters: das Neujahrsoffizium aus Le Puy (gem. mit PD Dr. Felix Heinzer). □ Prof. Dr. Max Haas: V/Ü: Musikalisches Denken im Mittelalter. Erste Folge. □ Dr. Martin Kirnbauer: GS: Tombeau – „tönendes Grabmal“ zwischen Programmmusik, Gattung und Spielweise. □ PD Dr. Andreas Krause: Ü: Hans Werner Henze – Ü: Neue Musik und Musikmanagement. □ Dr. Dominik Müller: GS: Der musikalische Satz des 16. Jahrhunderts (Historische Satzlehre II). □ Simon Obert M. A. : GS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (mit Schwerpunkt R. Schumann) – Tutorium zur Einführung. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Geschichte des thematisch-motivischen Denkens seit dem 19. Jahrhundert – HS: Paul Hindemith in den 20er-Jahren – Ü: Die Instrumentalmusik César Francks. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Übung zur Geschichte des italienischen Oratoriums. □ Lic. phil. Philipp Zimmermann: GS: Paläographie: Mensurale Aufzeichnungsweisen vom frühen 14. bis zum 15. Jahrhundert.

Ethnomusikologie: Dr. Eckhard John: Das deutsche Volkslied: Fund oder Erfindung? Einführung in die Populärliebesforschung.

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Die Musik des 17. Jahrhunderts – HS: Die Triosonate nach Corelli – PS: Schuberts Liederzyklen – Musikwissenschaftliches Koll (gem. mit PD Dr. Arnold Jacobshagen). □ Dr. Rainer Franke: PS: Gustav Mahler: Musik als tönende Autobiographie. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: PS: Filmmusik. □ Anne Henrike Wasmuth M. A.: Ü: Einführung in den Computernotensatz (Finale).

Bayreuth. *Musiktheaterwissenschaft.* Dr. Daniel Brandenburg: PS: Biblisches Musikdrama: biblische Motive und ihre musikdramatischen Bearbeitungen. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring: Meyerbeer und das europäische Musiktheater – PS: Oper und Fest – PS: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Prof. Dr. Susanne Vill, PD Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Daniel Brandenburg, Dr. Rainer Franke, Dr. Marion Linhardt, Dr. Stephanie Schroedter, Dr. Thomas Steiert). □ Dr. Rainer Franke: PS: Inszenierungen im Vergleich: Richard Wagners *Tristan und Isolde* und *Parsifal* – PS: Jacques Offenbach und die Anfänge der Operette in Frankreich. □ Dr. Sven Friedrich: PS: Kunst und Ideologie. Werkrezeption und Wirkungsgeschichte Richard Wagners von der Gründung der Bayreuther Festspiele bis 1945. □ Frieder Reininghaus: PS: Schiller, die Musik und das Musiktheater. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: Europäische Musiktheatergeschichte I – PS: Filmmusik – HS: Beethovens *Leonore* und *Fidelio* im Kontext der europäischen Oper um 1800. □ Dr. Marion Linhardt: PS: Das Theater der französischen Klassik. □ Dr. Anna Kaira: PS: Stationen des russischen Musiktheaters. □ Dr. Stephanie Schroedter: PS: Klassiker choreographieren. □ Dr. Thomas Steiert: PS: Dramaturgische Modelle des europäischen Musiktheaters – PS: Perspektiven der Analyse im Musiktheater. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Europäische Theatergeschichte I – PS: Opernverfilmungen.

Berlin. *Freie Universität.* Dr. Bodo Bischoff: PS: „... Sonaten oder Phantasien, was liegt am Namen!“ Zum Verhältnis von Konstruktion und Fantasie in ausgewählten Klaviersonaten Beethovens. □ Dr. Lucinde Braun: PS: Einführung in die Musikgeschichte: Der galante Stil – PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Nikolaj Rimskij-Korsakovs Opern. □ Dr. Michael Custodis: PS: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Musik und Krieg aus musiksoziologischer Perspektive. □ Dr. Frank Hentschel: PS: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Musik und Geräusch – PS: Musik 1970–2000. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Richard Wagners Musikdramen – S: Theodor W. Adorno, *Versuch über Wagner* – OS/Koll: Methodenprobleme der Forschung. □ Prof. Dr. Conny Restle: PS: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Filmmusik als musikgeschichtliche Quelle – PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Johannes Brahms – S: Antike Texte zur Musik – OS: Komposition in Osteuropa 1930–1940 (Kompakt- und Wochenendseminar). □ Dr. Charlotte Seither: PS: Expanded voice. Experimentelle Liedkompositionen nach 1960. □ Dr. Hyesu Shin: PS: Isang Yun. □ Dr. Oliver Vogel: PS: Einführung in die Musikgeschichte: Spätmittelalterliche Musik aus England. Das Old Hall Manuscript.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Lehrbeauftragt. Dr. Edda Brandes: PS: Musiklandschaften im Mali. □ Lehrbeauftragt. Dr. Christiane Gerischer: PS: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: Die Tradition der indischen Kunstmusik II – S: Literatur und Schallaufnahmen zur Musik in Südostasien – Koll für ExamenskandidatInnen (Magister, Promotionen). □ Dr. Virginia Yep: PS: Religiosität, Fiestas und Musik in Peru.

Berlin. Humboldt-Universität. Tobias Bleek M.A.: PS: Einführung in die Analyse neuer Musik – PS: Die Streichquartette Ludwig van Beethovens (gem. mit Jan Diesselhorst). □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikalische Avantgarde: Idee, Geschichte, Gegenwart – S: Edgard Varèse: Ein Außenseiter der Musikgeschichte – S: Mozarts opere buffe: Szene, Imagination, Reflexion – Koll: Musiktheorie und Musikwissenschaft: aktuelle Perspektiven. □ Dr. Clemens Fanslau: S: Musik als Erfahrung. Ansätze zur musikalischen Pragmatik. □ Dr. Simone Hohmaier: PS: Musikästhetik und Kulturtheorie heute. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Grundlagen der Musiksoziologie – Koll: Musiksoziologie – S: Modernisierungsprozesse in der europäischen Musikgeschichte – PS: Methoden der empirischen Sozialforschung in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumente I: Allgemeine Instrumentenkunde – S: Melodische Ähnlichkeit. □ Dr. Karsten Mackensen: PS: Methodik der Begriffsgeschichte – PS: Medizin, Magie und Musik in der Frühen Neuzeit. □ Dr. Burkhard Meischein: PS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Andreas Meyer: PS: Musikästhetik und Kulturtheorie heute. □ Dr. Michael Rauhut: PS: American Roots Music. Wurzeln der Popmusik – PS: Pioniere des Jazz. Von Jelly Roll Morton bis John Zorn. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie, Teil I – S: Inszenierungen der Tetralogie *Der Ring des Nibelungen*. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Ästhetische Dimensionen der populären Musikformen – S: Stars und Starkult – PS: Plattenfirmen und Tonträgermarkt in der BR Deutschland – PS: Heroes & Villains. Popmusik-Geschichte(n).

Berlin. Technische Universität. Martha Brech: S: Musik, Technik und Gesellschaft. □ Gammel: S: Die Stimme im Rundfunk. □ Kohler: S: Die Musikphilosophie Theodor W. Adornos. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Die Tänze in der Kunstmusik der Klassik und Romantik: Pragmatische und semantische Implikationen. □ Hans-Joachim Maempel: S: Produktion und Rezeption von Popmusik. □ Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber: Doktorandenkoll. □ Sabine Sanio: S: Konzert, Performance, Installation – musikalische Aufführungspraxis im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Doktorandenkoll – HS: Carl Dahlhaus: Musikästhetik (Lektüreseminar) – PS: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Gustav Mahler: Lieder. □ Schmierer: S: Die Klaviersonate vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. □ Robert Schmitt Scheubel: S: Musikgeschichte als Geschichte von Fiktion – Ü: Quellenkunde. □ Oliver Schwab-Felisch: S: Choralsatz bei J. S. Bach – S: Das Menuett im 18. Jahrhundert. □ Wissmann: PS: Filmmusik – S: Rollenkonstellationen im Musiktheater.

Berlin. Universität der Künste. Musikwissenschaft. Cornelia Bartsch: PS: Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy – PS: Das Streichquartett und seine Interpretation. □ Dr. Monika Bloss: S: Musik, Markt und Moneten. Einführung in die marktwirtschaftlichen, industriellen und medialen Existenzformen populärer Musik – Identität, Urbanität und Technologie als Aspekte aktueller Jugendkulturen. Ein projektorientiertes Seminar in Verbindung von Musikwissenschaft und Musikdidaktik. (gem. mit Oliver Krämer). □ Markus Böttgemann: PS: Senza basso: J. S. Bachs Kompositionen für Violine/Violoncello solo. Voraussetzungen, Kompositionstechnik, Rezeption. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Die Musik des 20. Jahrhunderts: Die so genannte „Kammermusik“ und das Streichquartett – PS: Epochen und Epochenbegriffe der Musikgeschichte – HS: Max Regger und die europäische Moderne. □ Dr. Ellinore Fladt: PS: Requiem-Kompositionen des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: Musikgeschichte im Überblick: Das 20. Jahrhundert – PS: Das Klaviertrio. Höhepunkte der Gattung von Haydn bis Schostakowitsch. – HS: Heinrich Heine und die Musik. □ Dr. Christiane Gerischer: PS: Musik und kulturelle Identität – Brasilianische Musik im Spiegel gesellschaftlicher Diskurse. □ Ute Henseler: PS: Einführung ins musikwissenschaftliche Arbeiten. Französische Musik im 19. und 20. Jahrhundert. □ Cordula Heymann-Wentzel: PS: Callas & Co. Sängereinnenportraits aus den Jahrhunderten. □ Claudia Maria Knispel: PS: Mozarts Frauen. □ Johannes Laas: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Artur Simon: PS: Besessenheit mit Musik und Tanz in religiösen oder therapeutischen Zeremonien (Sumatra/Indonesien, Brasilien und Afrika). □ Dr. Martin Supper: S: Algorithmus und Konstruktion. □ Dr. Christian Thorau: HS: Variation in der Musik. Geschichte, Werke, Theorien.

Musiktheorie: Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: S: Oper im Barock. Analyse ausgewählter Beispiele zwischen Monteverdi und Händel. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: S: Die frühklassische Klaviersonate. Studien zur Klaviermusik von C. Ph. E. Bach, J. Haydn, W. A. Mozart. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: S: Johannes Brahms – Analyse und Interpretation Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: S: Die Bedeutung des gregorianischen Choralis für die Entstehung der europäischen Mehrstimmigkeit.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Joseph Haydn – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Ü: Schuberts Werkstatt. Werkgenese und Analyse. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Die Sinfonien Mahlers – S: Mahlers Weltanschauungsmusik als hermeneutisches Problem – PS: Die Anfänge der Mehrstimmigkeit: Notre Dame. □ Arne Stollberg M. A.: S: Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen*. Musikalische, ästhetische und szenische Aspekte.

Bochum/Essen. Apl. Prof. Dr. Christian Ahrens: PS: Musik in Indien (Bochum) – PS: Besaitete Tasteninstrumente (Essen) – HS: Anton Bruckner (Bochum). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: Grundlagen der Musikgeschichte I (gem. mit Dr. Claus Raab) (Essen) – HS: Das Madrigal (Essen) – HS: Experimentelle Musik (Essen). □ Dr. Stefan Drees:

HS: Aufführungslehren I (Essen). □ Marina Grochowski: PR: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit (Bochumer Symphoniker). □ Dr. Corinna Herr: PS: Opern und ihre Vorlagen: Das 17. und 18. Jahrhundert (Bochum). □ PD Dr. Andreas Jacob: PS: Einführung in die Musikpsychologie (Essen). □ Dr. Hans Jaskulsky: PR: Programmheftgestaltung (Bochum). □ Dr. Kay Kirchert: PS: Geschichte des Schlagzeugs und seiner Nutzung (Bochum). □ Karin Kücüc: PR: Redaktion Kulturbereich (WAZ Redaktion Witten). □ Prof. Dr. Julia Liebscher: HS: Probleme der Werkanalyse (Bochum) – HS: Musikalische Gattungen der Renaissance (Bochum) – HS: Komponisten in Kärnten (Bochum) – Koll zu aktuellen Forschungsfragen (Bochum). □ Dr. Martin Lücke: PS: Orchesterdramaturgie und Orchestermanagement (gem. mit Marina Grochowski) (Bochum). □ Prof. Dr. Peter P. Pachl: PS: Alban Bergs *Lulu* (Bochum). □ Dr. Claus Raab: Aspekte des musikalischen Rhythmus (Essen) – PS: Beethovens Quartette op. 18 und 59 (Essen). □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: PS: Die Klaversonate (Essen) – HS: Konzerte im TV (Essen). □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Kammermusikwerke der Wiener Schule (Essen) – PS: Klangfarbe und Instrumentation (Essen) – PS: Konzerte für Blasinstrumente (Essen). □ Prof. Dr. Horst Weber: Grundlagen der Musikgeschichte I (Bochum) – HS: Neue Mythen auf der Opernbühne (Bochum). □ Dr. Christian Wildhagen: PR: Operndramaturgie, Regie, Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Theater Hagen). □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: Grundlagen musikwissenschaftlichen Arbeitens (Essen) – PS: Händels Orchestermusik (Essen). □ HD Dr. Monika Woitas: HS: Maurice Ravel (Essen) – HS: Von Appia bis Felsenstein (Bochum) – HS: Aktuelle Produktionen der Bochumer Symphoniker (Bochum). □ Christian Wolf/Dr. Jürgen May (Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen): PR: Quellenforschung, Öffentlichkeitsarbeit.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musik in der Antike und im Mittelalter – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Bernd Alois Zimmermann (1918–1970). Konzeptionen und Kompositionen – Doktoranden-S – OS: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung (gemeinsam mit PD Dr. Bettina Schlüter und N. N.). □ Dr. Martina Grempler: PS: Musikinstitutionen des Rheinlands. □ Dr. Horst-Willi Groß: PS: Aspekte musikalischen Satzes. Wege zur musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Klaus Peter Koch: S: Musikarchäologie. Methoden und Möglichkeiten einer spezifischen Wissenschaftsdisziplin. □ Dr. Volkmar Kramarz: PS: Sounddesign I und II – Einführung in die Formenlehre und Stil-Analyse (an Beispielen aus der Pop-Musik) – Musikwissenschaft in der Medienpraxis (IV): Musik & Business heute. □ AMD Walter L. Mik: PS: Die Motette. Aspekte der Gattungsgeschichte. □ PD Dr. Anno Mungen: PS: Mozarts Da Ponte-Opern und der zeitgenössische Diskurs zur Sexualität. □ Dr. Karla Neschke: PS: 50 Jahre *Fono Forum*. Profile und Perspektiven einer Fachzeitschrift. □ Prof. Dr. Emil Platen: Das „malende Genre“. Deskriptive Instrumentalmusik von Carlo Farina bis zu Richard Strauss. □ Dr. Lucian Schiwietz: PS: Musikinstrumentenbau im interkulturellen Diskurs. □ PD Dr. Bettina Schlüter: PS: Paradigma ‚Beethoven‘ – S: Die Adressierung der Sinne (gemeinsam mit Prof. Dr. Jürgen Fohrmann und Dr. Hedwig Pompe) – Comic horror film. Musikalische, visuelle und narrative Gestaltungsverfahren in Michael Moores Dokumentarfilmen – OS: Intensivlektüre Wissenschaftstheorie. □ Stefan Werning M.A.: PS: Multimedia I und II – Konzepte des Musikfilms – Computer- und Videospiele im Kontext der Gegenwartskultur.

Bremen. Dr. Susanne Gläß: S: Von der musikalischen Analyse zu Programmheften. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Friedenserziehung im Musikunterricht – S: Die Entwicklung des Musiklebens – S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Frank Nolte: S: Das Musiktheater Kurt Weills. □ Dr. Oliver Rosteck: S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Mozarts da-Ponte-Opern. □ Prof. Dr. Ulrich Tadday: S: Neue Musik nach 1945 – S: Musikjournalismus in Geschichte und Gegenwart – S: *Sinfonie Pathétique*: Tschaikowsky – S: Projekt „Musikgeschichte“ II (gem. mit Matthias Eckardt).

Detmold/Paderborn. PD Dr. Jürgen Arndt: HS: Improvisation zwischen Jazz und Neuer Musik – PS: Hollywood Musicals von 1927 bis 1957 – PS: Aspekte der Bluesgeschichte □ Ulrike Brütting M. A.: PS: Musik und früher Film: ästhetische Aspekte eines neuen Mediums – PS: Medialisierung von Märchenmotiven in Ballett, Oper und Film. □ PD Dr. Gisa Jähnichen: PS: Quellen europäischer Populärmusik – PS: Musik- und Kontextanalysen im digitalen Zeitalter – PS: Generationsspezifika in musikalischen Traditionen. □ Prof. Dr. Werner Keil: Allgemeine Musikgeschichte I – HS: Musik und Verstehen – HS: New Musicology (gem. mit Prof. Dr. Annegrit Laubenthal und PD Dr. Andreas Meyer) – PS: Bruckners Sinfonien. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: HS: Zwischen Jugendstil und Expressionismus – HS: Frederick Delius – PS: Einführung in die Musikwissenschaft I und II (gem. mit Dr. Claudia Theis). □ PD Dr. Andreas Meyer: Geschichte der populären Musik I – Einführung Populäre Musik und Medien – PS: Reggae Music und Panafricanismus – PS: The Who: *Quadrophenia*. □ Dr. Paul Thissen: Die Musikdramen Richard Wagners. □ Dr. Joachim Veit: Ü: MeisterWerk-Kurs (gem. mit Dr. Irmlind Capelle, Prof. Hans-Dietrich Klaus, Prof. Hervé Laclau).

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: S: Analyse: Kammermusik von Johannes Brahms – Einführung in die Musikgeschichte II – S: Johannes Brahms und seine Zeit – S: Musikgeschichte in der Primarstufe. □ Heike Buderus: S: Wider die Standbilder. Szenische Arbeit mit Opern. □ Dipl. päd. Reinhard Fehling: S: Angewandte Musik? – S: Volksmusik und Kunstmusik. □ Prof. (em.) Dr. Martin Geck: Die Sinfonie Mozarts und Beethovens. □ Dr. Dietrich Helms: S: Theorie und Geschichte des Musikvideos. □ Prof. Dr. Eva Maria Houben: S: Analyse/ Interpretation: Musik der Gegenwart – Doktorandenkoll – S: Komponisten-Porträt: Kunsu Shim – S: Tonsatz/ Komposition: Olivier Messiaen. Technik seiner musikalischen Sprache – S: Vögel, Engel, Sterne: Olivier Messiaens Ensemble- und Orchesterwerke. □ Dr. Franz-Peter Kothes: S: Operndramaturgie. □ Dr. Klaus Oehl: S: Don Juan/ Don Giovanni. Musikalische Wandlungen eines „negativen“ Helden (gem. mit Prof. Dr. Michael Stegemann). □

Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte des Jazz II: Modern Jazz – Ü: Hörseminar und Übung: 50 Jahre Rockmusik. Geschichte am Beispiel ausgewählter Musik-Filme. □ Prof. Dr. Günther Rötter: Ü: Produktion eines Videoclips mit neuesten technischen Möglichkeiten – S: Systematische Musikwissenschaft (gem. mit Niklas Bündenbender). □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Stegemann) – S: Geschichte der Musikerziehung. □ Prof. Dr. Andreas Stascheit: S: Lebenswelt und Musik. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: S: Claude Debussy, Maurice Ravel und der so genannte „Impressionismus“. Ein Interpretationsseminar – Hör-S: Symphonische Dichtungen – S: „Ich wollte nicht an meinen Dissonanzen verhungern“. Charles Ives – S: W. A. Mozarts *Don Giovanni*. Zur Interpretations- und Aufführungsgeschichte (gem. mit Dr. Klaus Oehl). □ Michael Struck-Schloen: S: Musikjournalismus.

Dresden. Technische Universität. Dipl.-Ing. Karsten Blüthgen: V/Ü: Einführung in die Akustik. □ Bernhard Hentrich M. A.: S: Saitensprünge. □ Dr. Horst Hodick: V/Ü: Einführung in die Instrumentenkunde. □ PD Dr. Oliver Huck: HS: Italienische Musik zwischen Dante und Bembo. □ Prof. Dr. Werner Jokubeit: Ü: Musikjournalismus im Hörfunk, I. □ Wolfgang Mende M. A.: S: Märchenopern – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Eduard Mutschelknauss M.A.: S: Bachrezeption im NS-Staat. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick, III (Musik des 19. Jh.) – PS: Die Sinfonien Franz Schuberts – S: Die Passionsmusiken Johann Sebastian Bachs – HS: Sächsische Musikerbiographien, II. □ Dipl.-Musikwiss. Bettina Volksdorf: Ü: Musikjournalismus im Hörfunk, II.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manfred Fechner: S: Antonio Vivaldi (1678–1741). Ein venezianisches Künstlerleben im Dienst der Musik (I). □ Prof. Dr. Manuel Gervink: Musik des 19. Jahrhunderts I (mit PS) – S: Musik der zweiten Wiener Schule: Arnold Schönberg – S: Filmmusik I: Stummfilm, Hollywood-Tonfilm. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: S: Musikgeschichte I (bis 1700) (für Schulmusiker) – S: Musikgeschichte III (19. Jahrhundert) (für Schulmusiker) – S: New Musicology. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Musik des 16./17. Jahrhunderts (Einführung) (mit PS) – Europäische Musikgeschichte im Überblick (mit PS) – S: Heinrich Schütz. □ Dr. Jörn Peter Hiekel: Komposition im 20. Jahrhundert (1900–1950) – Kulturelle Identität in der Musik (Blockseminar im Rahmen der 18. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik, gem. mit dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau). □ Prof. Dr. Hans John: S: Geschichte der Dresdner Musikinstitutionen I – S: Musikalische Stilkunde I. □ Dr. Stephan Riekert: S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs.

Düsseldorf. Robert Schumann Hochschule. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Musik der Renaissance – Mittel-S: Claudio Monteverdi – OS/HS: Humor in der Musik – Doktorandenkoll (gem. mit Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch). □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Unter-/Mittel-S: Dona nobis pacem. Krieg und Frieden als Herausforderung in geistlichen Kompositionen. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Stationen der Gattung Kunstlied – Unter-S: Einführung in die Musikwissenschaft – Ober-/HS: Einführung in das musiksoziologische Denken. □ Prof. Dr. Gustav A. Krieg: Unter-/Mittel-S: Musik und Kirchenmusik von der Reformationszeit bis zum Spätbarock. □ PD Dr. Daniela Philippi: Unter-/Mittel-S: Christoph Willibald Gluck und die verschiedenen Operngattungen des 18. Jahrhunderts.

Duisburg-Essen. Prof. Dr. Irmen: S: Wiener Klassik für kluge Köpfe. □ Pütz: S: Scenische Interpretation. L. Bernstein: *Westside Story* (gem. mit Weigelt-Liesenfeldt). □ Müxelhaus-Trost: S: J. S. Bach, *Das Weihnachtsoratorium*. BWV 248.

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: Queen – PS: Einführung in die Musikwissenschaft.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: Die Formung einer europäischen Musik im Mittelalter (Musikgeschichte I) – PS: Die Musik Ludwig van Beethovens als Gegenstand der Musikwissenschaft (Einführung in die Musikwissenschaft) – Ü: Johann Strauß: *Die Fledermaus* – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung (gem. mit PD Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Eckhard Roch). □ PD Dr. Wolfgang Hirschmann: S: Kompilation als historiographisches Problem: Zur Deutung mittelalterlicher Musiktraktate. □ Dr. Michael Klaper: S: Das musikalische Italienbild in französischen Texten des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Eckhard Roch: Tragödie und Satyrspiel: Richard Wagners *Tristan und Isolde* und *Die Meistersinger von Nürnberg* – S: Große Violinkonzerte der musikalischen Weltliteratur – S: Heinrich Christoph Koch: *Versuch einer Anleitung zur Komposition*. □ Dr. Thomas Röder: S: „Kanon“. Erscheinungsformen und Sinngehalt einer rationalen Satztechnik im Wandel der Geschichte – S: Notationsgeschichte IV (15. bis 17. Jahrhundert). □ Dr. Alba Scotti: Ü: Italienisch als Sprache musikbezogener und vertonter Texte.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Christian Ahrens: PS: Anton Bruckner (Bochum) – S: Musik in Indien (Bochum) – S: Besaitete Tasteninstrumente – Koll für Doktoranden und Examenskandidaten (gem. mit Prof. Dr. Matthias Brzoska, Dr. Claus Raab, Prof. Dr. Udo Sirker, Prof. Dr. Horst Weber). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: Grundlagen der Musikgeschichte und Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Claus Raab, Prof. Dr. Horst Weber) – PS: Das Madrigal – S: Experimentelle Musik. – Dr. Stefan Drees: S: Musik- und Aufführungslehren des 17. und 18. Jahrhunderts. Quellen zur Aufführungspraxis und ihre Deutung. – Dr. Andreas Jacob: PS: Einführung in die Musikpsychologie. – Dr. Claus Raab: Vom musikalischen Rhythmus – S: Beethovens Streichquartette op. 18 und 59. □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: PS: Geschichte der Klaviersonate – S: Konzerte im TV. □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Konzerte für Blasinstrumente – S: Kammermusikwerke der Wiener Schule – S: Klangfarbe und Instrumentation.

□ Prof. Dr. Horst Weber: S: Mythen des 19. Jahrhunderts auf der Opernbühne – S: Dramaturgie der Oper (gem. mit Prof. Dr. Klaus-Peter Kehr). □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: Grundlagen musikwissenschaftlichen Arbeitens – PS: Händels Orchestertermik. □ HD Monika Woitas: PS: Maurice Ravel (Bochum) – S: Rituale. Kultische und religiöse Aspekte des Musiktheaters (Bochum) – S: Regiekonzepte fürs Musiktheater I (Bochum) – S: Aktuelle Produktionen der Bochumer Symphoniker (Bochum).

Frankfurt am Main. Dr. Markus Fahlbusch: S: Musik und Grammatik (zugl. Lat. Theoretikerlektüre). □ Dr. Eric Fiedler: PS: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Kerstin Helfricht: S: Römische Kirchenmusik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. □ PD Dr. Gisa Jähnichen: Instrumentalmusik in Indochina – PS: Frauen in traditionellen Musikkulturen. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: HS: Die Symphonien V, VI, VII von Gustav Mahler – S: Franz Schuberts Kammermusik – S: Geschichte der Musikästhetik von 1750–1830 – OS: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft. □ Dr. Marion Saxer: S: Das Operschaffen von Salvatore Sciucino. □ PD Dr. Thomas Schmidt-Beste: PS: Einführung in die musikalische Analyse – S: Mendelssohns Oratorien *Paulus* und *Elias* – S: Musik und Sprache in der Musik vor 1600 – HS: Konstruktion oder Textvertonung? Die Motette um 1400. □ PD Dr. Martin Thrun: HS: Musik der Völker. Tonsysteme im Vergleich – PS: „Weltmusik“. Begegnung von Kulturen. □ Dr. Cristina Urchueguía: PS: Einführung in die Musikwissenschaft.

Frankfurt am Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Musikgeschichte im Überblick II (1550 bis 1750) – S: Die Oratorien Joseph Haydns – S: Der Cäcilianismus – Doktorandenkoll. □ Christian Beckmann: Akustik für Musiker. □ Dr. Peer Findeisen: Ü: Große Klavierkomponisten vom Barock bis zur Moderne I (von den Clavecinisten bis Beethoven). Ein Lektürekurs zur musikpraktischen Orientierung. □ Dr. Christoph Flamm: S: Bachs Instrumentalkonzerte. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Beethovens Bagatellenzyklen – PS: Formenlehre I. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: S: Klassizistische Moderne. Neoklassizistische Tendenzen in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Monteverdis *L'Orfeo*. □ Veronika Jezovšek M. A.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Ü: Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Examensarbeiten. □ Juditha Kroneisen-Weith: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente II. □ Dr. Sandra Müller-Berg: S: Analyse und Musikwahrnehmung (gem. mit Dr. Jochen Stolla). □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz. Teil I – S: Weltmusik. Teil I. □ Johannes Volker Schmidt: PS: Formenlehre I. □ Gisela Schubert: S: That's Entertainment. Das amerikanische Musical von Jerome Kern bis Stephen Sondheim. □ Prof. Dr. Giselher Schubert: S: Die Zeitoper in den 1920er-Jahren. □ Ralf-Olivier Schwarz: S: Die Stadt als Heldin: Paris in der Oper des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Musikästhetische Positionen nach 1950.

Freiburg. Prof. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte des Mittelalters – S: Beethovens späte Streichquartette – PS: Einführung in die Musikwissenschaft: Guillaume Dufay (gem. mit Dr. Silvia Wälli) – Ü: Praktische Übung zur Aufführung spätmittelalterlicher Musik – Koll. □ Alexander Dick: PS: „Ein saures Amt und heut' zumal“. Zur Rolle des Musikkritikers zwischen Künstler und Publikum im Feuilleton in Geschichte und Gegenwart. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Geschichte der Messe – S: Bach, Wohltemperiertes Klavier – PS: Heinrich Schütz – Koll. □ Dr. Matteo Nanni: PS: Giuseppe Verdi: Musik für die Bühne – PS: Humanismus: Musik und Philosophie der frühen Renaissance. □ Dr. Frauke Schmitz-Gropengießer: PS: Einführung in den gregorianischen Choral. □ Prof. Dr. Günter Schnitzler: S: Hofmannsthal/Strauss (gem. mit Prof. Dr. Wilfried Gruhn). □ Dr. Thomas Seedorf: PS: Gluck in Paris – PS: Die Geschichte der historischen Aufführungspraxis. □ Dr. Silvia Wälli: PS: Einführung in die Paläographie: Modal- und Mensuralnotation.

Freiburg. Staatliche Hochschule für Musik. Dr. Michael Belotti: S: Geschichte der Orgelmusik im 19. Jahrhundert – S: Geschichte der Kirchenmusik III. □ Dr. Lydia Jeschke: S: Italien um 1600. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Metaphern – Zeichen – Figuren. Musik und Rhetorik – S: Musikalische Biographik – Koll. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Stationen der Musikgeschichte III: Die Musik des Barock in der Zeit von 1600 bis um 1750 – S: Musikästhetik des 18. Jahrhunderts – Ü: Zur Gattungsgeschichte des Oratoriums – Koll. zur Vorlesung.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Musik seit dem Zweiten Weltkrieg – PS/S: Musikalische Analyse I: Notation und Analyse – PS/S: Eichendorff-Vertonungen – PS/S: Die Zweite Wiener Schule und ihre Dichter. □ Ralf von Appen: PS: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ Dr. Claudia Bullerjahn: Theorie und Geschichte der Filmmusik – PS: Musikalische Entwicklung und Begabung – PS/S: Psychologie und Soziologie von Stimme und Singen – S: Ennio Morricone: Avantgardist und Filmmusikkomponist. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Die Geschichte des Jazz: Vom Bebop zum Free Jazz. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: PS/S: Von Zappa bis Captain Beefheart. Analysen gescheiterter Versuche, der Popmusik zu entgegen. □ StR. i.H. Dr. Dietmar Pickert: PS: Analyse I: Harmonik und Form an ausgewählten Beispielen, Methoden musikalischer Analyse.

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut 1 – Kompositoren, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren. O.Univ.Prof. Dr. Peter Revers: Musikgeschichte 1 (Antike bis Frühbarock) – Musik nach 1900 – Musikgeschichte 3 (Das Schaffen Johann Sebastian Bachs) – S: Seminar für Diplomanden und Dissertanten. □ Univ.Prof. Dr. Gerd Grupe; O.Univ.Prof. Dr. Peter Revers: S: Seminar aus Musikethnologie/Musikgeschichte (Tabu tabuhan: Javanische und Balinesische Gamelanmusik und deren Rezeption in der europäischen Kunstmusik des späten 19. und des 20. Jahrhunderts). □ Ao.Univ.Prof. Dr. Ernst Hötzl: Musikgeschichte 3 – Operngeschichte 1 – Große Mythen in Oper und Film - Latein 1 – S: Privatissimum für Diplomanden.

Institut 6 – Kirchenmusik und Orgel. Mag. Karl Dorneger: Orgelkunde. □ Mag. Dr. Ernst Hofhansl: Liturgik

evangelisch – Spezialvorlesung Theologie (gem. mit O. Univ. Prof. Dr. Johann Trummer). □ Dr. Eric Hulthsch: Kirchenkunde/Bibelkunde. □ Dr. Andreas Marti: Hymnologie evangelisch. □ O. Univ. Prof. Dr. Johann Trummer: Liturgik katholisch – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum – Hymnologie – Spezialvorlesung Theologie (gem. mit Mag. Dr. Ernst Hofhansl) – Aufführungspraktische Spezialvorlesung (J. S. Bach, *Matthäuspassion*). □ O. Univ. Prof. Mag. Dr. Franz Karl Prassl: Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde – V/S: Gregorianischer Choral. Semiologie – V/S: Gregorianik 2. Gregorianische Paläographie – V: Spezialvorlesung Theologie – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum.

Institut 7 – Gesang. Mag. Dr. Josef Ferstl-Pilaj: Computerunterstützte Stimmanalyse.

Institut 13 – *Musikethnologie*. Dr. Helmut Brenner: S: Wissenschaftliches Arbeiten für musikethnologische Themen. S: Diplomand(inn)en-Seminar. □ Univ. Prof. Dr. Gerd Grube: Einführung in die Musikethnologie – S: Musikologische Grundbegriffe und -konzepte – V/Ü: Theorie und Praxis der zentraljavanischen Gamelan-Musik – S: Diplomand(inn)en-Seminar – S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ VAss. Dr. Ottfried Hafner: S: Privatissimum für Magistranden. □ ao. Univ. Prof. Dr. Alois Mauerhofer: V/Ü: Musikanthropologie: Perspektiven einer ganzheitlichen Beschreibung des Singens und Musikzierens – S: Privatissimum. □ Univ. Prof. em. Dr. Wolfgang Suppan: S: Diplomand(inn)en-Seminar – S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation.

Institut 14 – *Wertungsforschung*. Ao. Univ. Prof. Dr. Renate Boziæ: S: Musik und Realität. Wirklichkeitsbilder in der slawischen Oper – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie. □ Univ. Prof. Dr. Andreas Dorschel: Musikästhetik I – Musik und Gesellschaft (Musiksoziologie) I – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Seminar für DiplomandInnen. □ Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: Kulturgeschichte – S: Musik und Realität. Wirklichkeitsbilder in der slawischen Oper – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Seminar für DiplomandInnen. □ em. O. Univ. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner: V/S: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung (gem. mit Ao. Univ. Prof. Dr. Ingeborg Harer) – S zur Hauptvorlesung Musikästhetik I – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie.

Institut 15 – *Alte Musik und Aufführungspraxis*. Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Ingeborg Harer – E-Learning und Creative Writing – Privatissimum. □ Ao. Univ. Prof. MMag. Dr. Klaus Hubmann: Historische Aufführungspraxis – Aufführungspraktische Spezialvorlesung – Privatissimum.

Institut 16 – *Jazzforschung*. O. Univ. Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: V/Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte I – S: Seminar aus Jazz und Populärmusik – Spezialvorlesungen aus Jazz und Populärmusik – S: Privatissimum für Verfasser schriftlicher Arbeiten zur Erlangung des Magisteriums und für Diplomarbeiten – Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum für Dissertanten. □ Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens – Jazz-Bibliographie – S: Privatissimum für Verfasser schriftlicher Arbeiten zur Erlangung des Magisteriums und für Diplomarbeiten. □ Ao. Univ. Prof. Mag. DDr. Franz Krieger: S: Privatissimum für Verfasser schriftlicher Arbeiten zur Erlangung des Magisteriums und für Diplomarbeiten – V/Ü: Einführung in die Jazzforschung – Aspekte der Jazzwissenschaft. □ VL Mag. Wolfgang Tozzi: V/Ü: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas.

Institut 17 – *Elektronische Musik und Akustik*. Mag. Alberto De Campo: KE: Praktikum für Elektronische Musik 2. □ Klaus Hollinetz: Kompositionsprobleme der Elektronischen Musik 2 – Ästhetik der Elektronischen Musik. □ o. Univ.-Prof. Dr. Robert Hölldrich: Musikalische Akustik 2 – Akustik der Musikinstrumente 2 – Algorithmen in Akustik und Computermusik 1 – S: Computermusik 4 – PR: Projekt Toningenieur – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Fach Akustik 1–4 – Privatissimum. □ DI Piotr Majdak: U: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2. □ VAss. Mag. Gerhard Nierhaus: S: Computermusik – S: Algorithmische Composition. □ N. N.: Ü: Sound Design 1. □ DI Markus Noisternig: LU: Beschallungstechnik – PR: Projekt Toningenieur. □ Ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 2: LU: Computermusiksysteme – Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 2 – S: Klangsynthese in Echtzeit 2 – Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 2 – PR: Projekt Toningenieur. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: Beschallungstechnik – PR: Projekt Toningenieur – LU: Aufnahmetechnik.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte I – S: Der junge Bach – Ü: Alte Musik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Lutz Winkler: Sinfonik im 19. Jahrhundert – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft und Methoden des musikwissenschaftlichen Arbeitens – Ü: Musik in Städten des Ostseeraums: Übung zu Problemen der Musica Baltica – Ü: Werkanalyse zum Liedschaffen Robert Schumanns.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Brandl: Anfänge der neofrikanischen Musik – PS: Grundlagen der Vergleichenden Musikwissenschaft – Ü: Beispiele zur neofrikanischen Musik – HS: Die aktuelle methodische Frage: World Music oder traditionelle ethnische Musik. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Ü: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Zimbabwe. □ Jörg Ehrenfechter: S: Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Mark-Anthony Turnage Tradition Jazz Moderne. □ Ingolf Helm: S: Lesen und Singen in Gottesdienst und Unterricht. □ Dr. Ralf Martin Jäger: S: Musikalische Schriftlichkeit in außereuropäischen Musikkulturen. □ N. N.: HS: Quellenkunde und Editionstechnik – HS: Musikgeschichte im Überblick – PS: Einführung in die Historische Musikgeschichte – Ü: Analyse von Werken

der jüngeren Musikgeschichte. □ N. N.: Ü: Notationskunde III (Mensuralnotation) – PS: Gattungen und Formen vor 1600. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Doktoranden-Koll.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: S: Musik und Emotionen – PS: Interpretationsforschung – Magistranden- und Doktorandenkoll – Elektronische Musik. □ Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: PS: Musikikonographie. Sozialgeschichte der Musik in Bildern – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Dr. Jan Hemming: PS: Popmusikforschung anhand exemplarischer Studien und Fallbeispiele – Systematische Perspektiven der Erforschung populärer Musik. □ Dr. Rainer Heyink: Musikgeschichte im Überblick: Musik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: S: Die Oratorien Händels – S: Musiktheater im 20. Jahrhundert – PS: Mozarts *Zauberflöte* – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: S: Tonbezeichnungen in Europa und Asien – PS: Kasten-, Röhren- und Wölbrettzithern in Asien – Koll: Magistranden- und Doktorandenkolloquium – Musik auf Sri Lanka. □ Kendra Stepputat M. A.: PS: Tradition und Moderne als Themengebiete der Musikethnologie. □ Mag. Gilbert Stöck: PS: Neue Musik in Halle und Magdeburg zur Zeit der DDR.

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Dr. Friedrich Geiger: PS: Felix Mendelssohn Bartholdy. Leben, Werk, Wirkung. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Koll für DoktorandInnen und MagstrandInnen (1). □ Dr. Magda Marx-Weber: Einführung in die katholische Kirchenmusik am Beispiel Palestrinas.* □ Prof. Dr. Peter Petersen: Der Komponist Hans Werner Henze – S: Bartók. Interpret, Ethnologe, Komponist (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider) (3) – S: Mozarts Harmonik – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Claudia Zenck). □ Dr. Jörg Rothkamm: S: Grand Opéra und romantisches Ballett* – PS: Italienische Oper von Monteverdi bis Belcanto.* □ PD Dr. Dorothea Schröder: S: Johann Sebastian Bach und das „dramma per musica“* – PS: Dietrich Buxtehude. Leben und Werk. □ Ilja Stephan: PS: Die Symphonische Dichtung.* □ Kristina Wille: PS: Heinrich Heine-Vertonungen im Vergleich. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Mozart III: Mozarts Singspiele und Opere serie – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Peter Petersen).

Systematische Musikwissenschaft. Dr. Rolf Bader: PS: Populärmusik und klassische Musik Balis im interkulturellen, politischen, sozialen und weltanschaulichen Verhältnis zu westlicher Musik* – S: Selbstorganisation und Musterbildung bei Musikinstrumenten mittels Finite-Element-Modellierung. □ Dr. Alenka Barber-Kersovan: PS: Musikalische Urbanitätsforschung. Musik in Hamburg.* □ Kai Stefan Lothwesen: PS: Musik als Distinktion. Jugendszenen und Populäre Musik. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: S: Tonsysteme, Skalen, Intonationsmuster. Akustische, psychologische und musikethnologische Aspekte (3). □ Dr. Barbara Volkwein: PS: Schnittpunkte elektronischer Musik.*

* vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Lehrauftragungsmittel.

Hannover. HD Dr. Annette Kreuziger-Herr: S: Literatur und Musik II: Vertonungen von Goethes *Faust* (gem. mit PD Dr. Dagmar von Hoff) – S: Mahler in Wien: Musik und kultureller Kontext um 1900 (gem. mit Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeyer, Kai Martin) – S: Alte Musik: Ästhetik, Kontext, Notation – Koll: „Die Wörter und der Tod“. Musikgeschichte als weites Feld. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Musikpsychologische Rhythmusforschung – S: Experimentelle Ästhetik – S: Musikalische Kreativität (gem. mit Prof. Dr. Altenmüller) – Koll: Aktuelle Forschung aus Musikpsychologie und Musikmedizin (gem. mit Prof. Dr. Altenmüller). □ Dr. Lorenz Luyken: S: Musikmetropolen Europas – S: Was leistet eine Theorie der Interpretation? – S: Robert Schumann. Eine Werkbiographie – Musikalische(s) Formen. □ Dr. Sabine Meine: S: Komponistenporträt Charles E. Ives (gem. mit Prof. Stefan Mey) – S: Schreibwerkstatt: Einführungen in Konzert- und Opernprojekte der HMTH. □ N. N.: S: Aus der Fülle schöpfen. Geschlechterbilder in der musikalischen Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts – S: Musik aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (in Kooperation mit dem Knabenchor Hannover) – S: György Ligeti – Koll: Focus Musiktheater. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: S: Neue Musik Global (gem. mit Prof. Klaus-Jürgen Etzold und Tatjana Prelevic) – S: Musik aus den Reservationen Nordamerikas – S: Worldbeat in discourse – Musikethnologisches Koll. □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte I – S: Richard Wagners *Tristan und Isolde* ... und die Folgen – S: Gehörte Musikgeschichte (gem. mit Prof. Dr. Raimund Vogels) – S: Geschichte der musikalischen Formen Teil I: Variieren und Variation.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Zu Musik in Literatur und Philosophie seit der Empfindsamkeit. □ Katharina O. Brand D. M. A.: PS: Aufführungspraxis zeitgenössischer Musik: Die Rolle des Interpreten. □ Gregor Herzfeld M. A.: PS: Kunst und Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Geschichte der Instrumentalmusik bis ins 16. Jahrhundert – S: Rom als Musikstadt – Doktorandenkoll. □ Dr. Gunther Morche: PS: Musikalische Editionspraxis – S: Ostinato: Figur und Form. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: „Lamentationes Jeremiae Propetae“ vom ausgehenden Mittelalter bis in die Gegenwart – PS: Grundkurs Musikgeschichte III – Repertoire und Analyse (ca. 1650 bis ca. 1850) – S: Franz Liszt – Koll zu aktuellen Forschungsfragen. □ Dr. Joachim Steinheuer: PS: Werkanalyse I – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – PS: Joseph Haydns Londoner Sinfonien – S: Musik und Theater im 16. und frühen 17. Jahrhundert in Italien.

Hildesheim. Dr. Andreas Hoppe: HS: Nordamerika – weites, klingendes Land. □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: PS: „So tritt denn schließlich alles ein“. Versuch eines Liederabends – HS: Musikalische Instrumentation. Von der Klangfarbenvorstellung zum Notenausdruck – HS: Theorie und Praxis der Schauspielmusik – Doktorandenkoll (gem.

mit R. Weber]. □ Matthias Müller: HS: Populäre Musik des 20. Jahrhunderts. Geschichte und Zusammenhänge. □ G. Sommer: PS: Musik und Bildende Kunst – HS: Das Melodram als Grenzgänger zwischen Schauspiel und Musiktheater vom 18. bis 20. Jahrhundert. □ Dr. Ulrich Wegner: Einführung in die Geschichte des Jazz – PS: „Gong“. Die großen Orchestertraditionen Javas und Balis.

Innsbruck. R. Ammann: Das Musikinstrument: Eine globale Übersicht zu Klang, Symbolik und Verbreitung – S: Musik als kulturelle Ausdrucksform in Ozeanien. □ B. Edelmann: S: Choral. □ Monika Fink: Humor in der Musik – PS: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Koll: Konversatorium. □ Rainer Gstrein: Von der Operette bis zum Musical. Populärmusik auf der Bühne – PS: Tanzformen und Tanzmusik vom Mittelalter bis heute. □ H. Mori: PS: Transkription. □ Prof. Dr. Tilmann Seebass: Heinrich Schütz und J. S. Bach – S: Posttonale Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (gem. mit R. Crow) – S: Idee und Realität im Spiegel mittelalterlicher Musikbilder – Koll: Konversatorium – Koll: Gemeinsame Lektüre von Neuerscheinungen (14-tgl.).

Kassel. Prof. Dr. Matthias Henke: PS: *Jonny spielt auf*. Ernst Kreneks ‚Jazz‘-Oper und ihre Folgen – PS: Analytische Übungen zur Musik des 20. Jahrhunderts II – HS: Die Postmoderne: Texte und Kompositionen – HS: Musikalische Reste. Eine Annäherung. Die Musik der deutschrussischen Aussiedler. □ Reinhard Karger: Ü: Kompositionswerkstatt. □ Michael Rappe: HS: Reading The Popular oder die Kunst des Video-Lesens.

Kiel. N. N.: S: Passionsvertonungen des 17. und 18. Jahrhunderts im Ostseeraum – S: „Ich bleibe bei der reinen alten Composition, und reinen Regeln“. Samuel Scheidt als Komponist und Bearbeiter. □ Prof. Dr. Siegfried Oechsle: S: Johannes Brahms' Symphonien – Projektseminar: Wissenschaftliche, künstlerische und ökonomische Planung einer CD-Edition zur skandinavischen Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. Signe Rotter-Broman: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Dreistimmige Liedsätze des 15. Jahrhunderts. □ PD Dr. Helmut Well: Musiktheorie und kompositorische Praxis im 16. und 17. Jahrhundert – S: Seminar zur Vorlesung.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Prof. Dr. Petra Bockholdt: Musikgeschichte: Ludwig van Beethoven – Ü: Geschichte des Kantionalgesetzes (gem. mit Werner Ciba) – PS: Beethovens Sonaten für Violine und Klavier – S: Johannes Ockeghem. Ausgewählte Werke.

Campus Landau. Dr. Marion Fürst: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise – Ü: Notationskunde. □ Prof. Dr. Achim Hofer: PS: Psychologische Grundlagen des Musiklernens – S: Musik und Manipulation. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – PS: Die Sonatensatzform in der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts – S: Händels Oratorien und ihr theologischer Hintergrund.

Karlsruhe. Prof. Dr. Peter Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik. Musikalische Struktur und Aufbau – S: Die Verschiedenartigkeit von Auffassung und Einsatz der Klangfarbe an ausgewählten Kompositionen des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Musik der Spätromantik – S: Sergei Rachmaninoff. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Messvertonungen der Wiener Klassik – S: Händel in Italien – PS: Wort-Ton-Verhältnis im deutschen Lied der Romantik. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde mit Akustik I – ... Für Klavier, pour piano, per pianoforte. Analytische Betrachtungen kurzer Klavierstücke von Bach bis Boulez – S: Ein Jahrhundert wird belauscht. Brennpunkte der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Musik des Mittelalters und der Renaissance – S: Schostakowitsch. Leben und Wirken in der UdSSR – PS: Gespenstersonaten und Geistertrios. Die musikalische Darstellung des Phantastischen – PS: Eduard Hanslicks Musikkritiken und -ästhetik.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Musik des Mittelalters bis 1600 – PS: Claudio Monteverdi – S: Musik und Musiktheorie des 17. Jahrhunderts von Heinrich Schütz bis Dietrich Buxtehude. □ Dr. Hartmut Hein: Ü: Einführung in die Methoden der Historischen Musikwissenschaft – PS: Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium*: Werk, Rezeption und Interpretationsgeschichte. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: S: Die Chorwerke von Johannes Brahms. □ Dr. Herfrid Kier: Ü: Das Standard-Repertoire der europäisch-abendländischen Musik I (Instrumentalmusik). □ Dr. Marcus Lippe: PS: Nach Überwindung der Galeerenjahre. Verdis Opern ab 1850. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: S: Die Romantik in der Musik und Robert Schumann als ihr Exponent. □ PD Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Elektronische Musik aus Köln: Realisationen des WDR-Studios 1952 bis 1996 – PS: Neue Klaviermusik seit 1945 – S: Kompositionstheorie heute – Koll: Magister- und Doktorandenkolloquium. □ Dr. Imke Misch: PS: Bild, Film, Video. Intermediale Aspekte elektroakustischer Musik. □ Ralph Paland M. A.: PS: Grundlagen der Analyse Neuer Musik.

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Roland Eberlein: S: Die Entstehung der Dur-Moll-Tonalität. □ PD Dr. Christoph Reuter: Einführung in die Geschichte und Funktionsweise der Musikautomaten. □ Lüder Schmidt M. A.: Ü: Übung zum PS Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft – Ü: Java für SM – PS: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft I.

Musikethnologie. Murat Bulgan M. A.: Ü: Hören und Verstehen der türkischen Volksmusik. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Musizierpraxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gemeinsam mit Y. Shimizu, M. Shamoto). □ PD Dr. Lars-Christian Koch: S: Musik im Museum – Die Problematik der Präsentation akustischer Ereignisse im Ausstellungswesen. □ Bettina Sahrman Ü: Gamelan-Spielen auf javanischen Musikinstrumenten. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Javanische Musik – Ü: Methoden der Datenerhebung – PS: Einführung in die

Musikethnologie I – S: World Music – Koll: Magistranden- und Doktorandenkolloquium. □ Oliver Seibt M. A.: PS: „How to do things with sounds?“. Musik(-wissenschaft) und Performanz.

Köln. Hochschule für Musik. Dr. Rebecca Grotjahn: HS (Diplomstudiengänge): Amüsierbetriebe und Kulturtempel – Musiktheater in Deutschland 1918–1945. □ PD Dr. Anno Mungen: Musik und Politik im 20. Jahrhundert (gemeinsam mit Prof. Dr. Heinz Geuen) – HS: Alban Bergs *Wozzeck* und die Oper seiner Zeit. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance – PS: Das Oratorium im 18. und frühen 19. Jahrhundert: Händel – Graun – Haydn – PS: Die Musiksoziologie Theodor W. Adornos – HS: Felix Mendelssohn Bartholdy: Komponist und Dirigent. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: PS/HS: Musikinstrumente der Welt. □ Dr. Martina Schardt: HS (Diplomstudiengänge): Mythos Streichquartett. Neue Formentwürfe bei Beethoven und Schönberg. □ Dr. Thomas Synofzik: HS (Diplomstudiengänge): Tempo rubato. Musikalische Gestaltung in Theorie und Praxis. □ Dr. Elena Ungeheuer: Kreativität und Musik – PS: Von Mozart, Geistesblitzen und Übeexzessen. Ziele, Methoden und Konzepte künstlerischen Schaffens im Vergleich.

Leipzig. Dr. Bettina Dissinger: Ü: Editionstechnik. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Ethnographische Instrumentenkunde (gem. mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Historische Instrumentenkunde (gem. mit Dr. Birgit Heise). □ Christoph Gaiser: S: Geschichte der „Historischen Aufführungspraxis“ im 20. Jahrhundert. □ Dr. Birgit Heise: S: Kasten-, Röhren- und Wölbrettzithern in Asien (gem. mit Dr. Gretel Schwörer-Kohl). □ Dr. Stefan Keym: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (am Beispiel Carl Philipp Emanuel Bach) – S: Musiktheoretische Texte von Komponisten des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik der Antike und des frühen Mittelalters (Musikgeschichte im Überblick I) – S: Geschichte der Musik Russlands – S: Leipziger Universitätsmusik (gem. mit Dr. Thomas Schinköth) – Koll: Institutseminar zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft. □ Dr. Thomas Schinköth: Mensch Macht Musik (2): Musikstadt Leipzig 1945–1990 – S: Musikstadt Leipzig im NS-Staat – S: vulkanisches Gelände im Meer des spießbürgertums: musik und bühne am bauhaus – PS: Klaviermusik im 20. Jahrhundert (Analyseseminar). □ Frank Sindermann: Ü: Text- und Notensatz für Musikwissenschaftler. □ Dr. Peter Wollny: S: Sachs Kantaten. □ N. N.: Systematische Musikwissenschaft – PS: Einführung in die systematische Musikwissenschaft.

Leipzig. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Grundkurs (V/S): Musikgeschichte I (Europäische Musikgeschichte bis 1600) und III (Das neunzehnte Jahrhundert) (Betz, Gersthofer, Krumbiegel, Schipperges, Sramek). □ Prof. Dr. Marianne Betz: S: Urbane Räume als kulturelle Zentren II: The Voice of the City. Oder: New York, Symbol der Moderne. □ Prof. Dr. Thomas Schipperges: S: Musik aus der „Mitte“. Für und mit Viola: Kammermusik, Konzerte, Kirchenmusik, Lieder und Opern in ständiger Rücksicht auf den Bratschenklang – S: Die Offenbachiade. Das etwas andere Gesamtkunstwerk. Einblicke in Musik und Texte, Bearbeitungen und Darstellungen (gem. mit HD Dr. Jörg Rothkamm, Dramaturgie). □ Prof. Dr. Christoph Sramek: S: Schneller allein ist noch nicht besser! Die Sinfonien Beethovens und ihre Interpretationen – S: Smetana, Dvořák, Janáček, Martinů, Eben. Tschechische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts: Von Oper und Messe über Sinfonie und Sinfonische Dichtung bis zu Streichquartett, Klaviermusik und Lied (mit Exkursion).

Fachrichtung Dramaturgie. HD Dr. Jörg Rothkamm: V/S: Dramaturgie des Musiktheaters - Ü: Mozart: Die Zauberflöte (Hochschulprojekt) – V/S: Dramaturgie des Tanztheaters.

Lüneburg. Prof. Dr. Peter Ahnsehl: Geschichte und Soziologie der europäischen Kunstmusik ab etwa 1900 – S: G. Ph. Telemann. Werke, Schriften, musikgeschichtliche Stellung – S: Musikgeschichte und Musikkulturen Ost- und Südeuropas – Ü: Aufbau und Entwicklung eines Online-Tourneemanagementsystems – Ü: Praxis der Festivalorganisation – Konzeptionelle Vorbereitung und organisatorische Durchführung eines Open-Air-Festivals für populäre Musik. □ Dr. Christian Bielefeldt: S: Pop in theory. Texte zur Theorie und Ästhetik der Populärmusik II – S: Werkhören: Neue Musik um 1945 – S: Kulturgeschichte der Stimme I. □ Prof. Helmut W. Erdmann: Ü: Neue Verfahren in der elektronischen Musik. □ Prof. Dr. Michael Grace: S: Music in Times of Changes: From Classicism to Romanticism – S: Music in Times of Changes: From Romanticism to Modernism. □ Dr. Rolf Großmann: S: Media Content Online – S: Entwicklungsgeschichte des elektronischen Klangs – S: Sequenzing I (gem. mit Florian Grothe). □ Andreas Heinen: S: Musikmarkt/ Musikmanagement. □ Anne Jostkleigrewe: S: „Make it New“. Aufbruch in die musikalische Moderne. □ Klaus-Dieter Neumüller: Ü: Samba. □ Simon Sommer: S: Wege zu Wagner (gem. mit Corina Turnes). □ Dr. Carola Schormann: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Musikkulturen in Westafrika. □ Hans Malte Witte: Ü: Theorie und Praxis des Jazz in der Combo.

Magdeburg. Dr. Monika Bloss: PS: „Über sieben Brücken musst du gehen“. Deutsch-deutsche Geschichte/n von Rock bis Pop – HS: Populäre Musik in der Analyse. Methodische Übungen aus der Perspektive von Musikwissenschaft, Kulturosoziologie, Medientheorie und Musikpädagogik. □ Rainer Günther: PS: Einsatz von Neuen Musiktechnologien: Arbeit an schulgeeigneten Programmen – HS: Probleme der Planung von Musikunterricht unter schultypischen Bedingungen. □ Hans-Joachim Herwig: Pros: Aspekte der Kategorie Form – PS: Einführung in das Studium der Musikwissenschaften – PS: Musikästhetische Auffassungen im 20. Jahrhundert (Das Beispiel Adorno). □ Tobias Robert Klein M. A.: HS: „Critica Musica“. Musik, Kritik und Öffentlichkeit im unruhigen 18. Jahrhundert – HS: Musik und Zahl(en). Mathematische Methoden in der musikethnologischen Forschung. □ Prof. Dr. Niels Knolle: HS: Bildungsreform und Musikpädagogik. Ansätze zur Reform des Musikunterrichts und der Musiklehrer-ausbildung – PS: Musikmachen mit selbstgebauten Musikinstrumenten – Ü: Einführung in die musikunterrichtsbezogene Arbeit mit Office-Programmen. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: HS: Die Sinfonie des frühen 20. Jahrhunderts – PS: Historische Grundlagen der Musikpädagogik vor 1850 – PS: Formenlehre und Musikanalyse – Forschungskoll

Musikwissenschaft. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: PS: Musikgeschichte im Überblick (I) und (III) – PS: Mitteldeutsche Musikgeschichte im Kontext europäischer Musikentwicklung – HS: Ästhetische Aspekte der Gattungstheorie in der Musik. □ Jörg Ratai: PS: Arrangieren am PC – PS: Von der Idee bis zur CD. □ Dr. Charlotte Seither: PS: Edgar Varèse. Die Befreiung des Klangs – HS: Luigi Nono und der Konstruktivismus der 1950er-Jahre. □ Dr. Carla Ullrich: PS: Musikpädagogik für Instrumental- und Gesangspädagogen – PS: Lehrziele und Unterrichtsinhalte des Musikunterrichts – Ü: Praktika Musikpädagogik – Ü: Schulpraktische Übungen

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Forschungsfreiemester. □ Dr. Albert Gräf: PS: Musikrepräsentationen und Computergestützte Notation – S: Algorithmische Komposition – Ü: MIDI-Programmierung. □ Thorsten Hindrichs M. A.: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Christoph Hust: Ü: Notationssysteme und Tonartenlehre der mittelalterlichen Einstimmigkeit (Notationskunde I) – Ü: Die Violinsonate im 17. Jahrhundert: Aufführungspraktisches und Historisches (gem. mit Prof. Anne Shih). □ PD Dr. Ralf Martin Jäger: S: Einführung in die Historische Musikethnologie. □ HD Dr. Ursula Kramer: Geschichte der Oper in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – PS: Die Sinfonien von Joseph Haydn – S: Benjamin Britten. □ Dr. Peter Niedermüller: PS: Die Wiener Hofoper um 1800 – PS: Video killed the radio star? – Popmusikvideos in den 1980er- und 1990er-Jahren. □ PD Dr. Daniela Philippi: Ü: Arbeitsmethoden musikwissenschaftlicher Edition. □ Tobias Untucht M.A.: PS: Das Klavierkonzert von Bach bis Prokofjew. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick II: Von der Mensuralmusik bis zu Triosonate und Konzert (1400–1700) – PS: Mainzer Spielplan – S: Zwischen Analyse und Hermeneutik: Schrifttum zu Beethovens „Sinfonia eroica“ – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, HD Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Ludwig Striegel).

Marburg. Medi Gasteiner-Girth: S: Klassik im Radio. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Mozart und seine Zeit – S: Programmmusik – PS: Mozarts *Zauberflöte*. □ Dr. Panja Mücke: PS: Einführung in die Musikwissenschaft (Schwerpunkt: Christoph Willibald Gluck). □ Prof. Dr. Lothar Schmidt: Geschichte der Messe (bis 1600) – S: Kassel um 1600 (Quellenkundl. Sem.) – PS: Dufay – PS: Musikästhetik im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Die Claviermusik von Joh. Seb. Bach.

München. PD Dr. Claus Bockmaier: Musik für Tasteninstrumente: Von der Frühgeschichte bis J. S. Bach. □ PD Dr. Fred Büttner: S: Organum, Klausel und Motette im 13. Jahrhundert. □ Dr. Bernd Edelmann: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Strauss, *Ariadne auf Naxos*. □ PD Dr. Issam El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Dr. Michael Raab: Ü: Russische Symphonik. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Geschichte der motivisch-thematischen Arbeit seit Beethoven – HS: Paul Hindemith – PS: Die Instrumentalmusik César Francks – Koll für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Musikgeschichte im Überblick III (18. Jahrhundert) – HS: Messen von Josquin Desprez – S: Kantaten von J. S. Bach – Koll für Doktoranden und Magistranden. □ Prof. Dr. Reinhard Schulz: Ü: Minimal Music. □ Dr. Sebastian Werr: PS: Giacomo Meyerbeer. □ Prof. Dr. Lorenz Welker: Einführung in die Akustik und Physiologie der Musik (gem. mit Prof. Dr. Tasso Springer) – HS: Ausgewählte Kapitel zum Thema „Singen“: außereuropäische Gesangsstile, europäische Gesangsschulen, historische Aufführungspraxis – S: Die Evolution von Sprache und Musik (gem. mit Dr. Suzann-Viola Renninger) – Koll für Magistranden und Doktoranden.

Institut für Theaterwissenschaft. Dr. Robert Braunmüller: PS II: Martin Kusej (und andere) inszenieren *La Clemenza di Tito*. □ Prof. Dr. Jens Malte Fischer: Maria Callas – HS: Projekt Xanten II: Der Nibelungenmythos in Literatur, Theater und Film. □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: HS: Tod auf dem Theater – HS: Opernfinali-Typen und deren Inszenierungen. □ Dr. Barbara Zuber: PS I: Grundkurs Musiktheater – PS II: Mozarts Oper *La Clemenza di Tito* (Werkanalyse II Oper) – PS II: Formenlehre der Oper – S: Einführung in die Projektarbeit Musiktheater (für Dramaturgen) – Koll: Das Musiktheater von Heiner Goebbels.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* Dr. phil. habil. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik I – S: Carl Maria von Weber, *Der Freischütz*. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte V (Klassik und Romantik) – S: (gem. mit Dr. Bockmaier) Doktorandenseminar – Koll zu musikwissenschaftlichen Fragen (gem. mit Dr. Bockmaier).

Münster. Garry Crichton: HS: Aufführungspraxis des 15. und 16. Jahrhunderts (Schwerpunkt 16. Jahrhundert, z.B. Orlando di Lasso). □ Dr. Rebekka Fritz: PS: Wie Komponisten komponieren lernen – Ü: Gattungen und Formen der Musik vor 1600 – Ü: Übung zum Generalbass. □ Daniel Glowotz: PS: Programmmusik im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert – PS: „Neoklassizismus“ zwischen den Weltkriegen – Ü: Orchestermusik im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Jürgen Heidrich: Musikgeschichte im Überblick: 1750–1900 – HS: Die „vergessene“ Romantik – HS: Frühe Mehrstimmigkeit – Ü: Der „kritische Musicus“: Musikalisches Schrifttum des 18. Jahrhunderts – Examenskoll. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: HS: Das klassisch-romantische Lied – Doktorandenkoll. □ PD Dr. Ralf-Martin Jäger: Von Mozart zu Weber: Aspekte der Entstehung einer bürgerlichen Opernkultur – HS: Perspektiven der Musik nach 1945 – HS: Musikulturen Ostasiens – Ü: Gewusst wo. Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur – Ü: Übung zur Vorlesung (Von Mozart zu Weber). □ Dr. Jin-Ah Kim: Ü: Geschichte der Oper von den Anfängen bis zur französischen Revolution. □ Dr. Diethard Riehm: PS: Instrumentenkunde: Blasinstrumente. □ Prof. Dr. Winfried Schleppehorst: Doktorandenkoll.

Oldenburg. Christiane Abt: PS: Filmmusik Teil II. □ Dr. Ralf von Appen: PS: Zur Geschichte der deutschen Populärmusik. □ Luciana Caglioti: S: Bella Ciao. Die Musikszene Italiens. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Haydn

Streichquartette – S: Orchestrieren im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. em. Fred Ritzel: S: Die Inszenierung der Vergangenheit: Musik und Film als Medium von Erinnerung am Beispiel des Holocaust (gem. mit Dr. Rainer Fabian). □ PD Dr. Kadja Grönke: S: Die mordende Frau auf der Opernbühne. □ Prof. Dr. Walter Heimann: PS: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik der Renaissance. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: PS: Von Sarastro bis Nina Hagen: Stimmideale in Geschichte und Gegenwart (gem. mit Silja Stegemeier). □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: PS: Musikpsychologie: Methoden, Modelle und Ergebnisse. □ Axel Weidenfeld: S: Flamenco: zwischen Mystifizierung und Kommerzialisierung, Purismus und Fusion.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: V/Ü: Apparative Musikpraxis II – S: Komponieren mit dem Computer – Virtuelles Seminar: Entwicklungsgeschichte des elektronischen Klangs. □ PD Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis 1720 – S: Wandlungen des Requiems im 19. Jahrhundert: Mozart – Brahms – Verdi – Fauré – S: Musik und Nationalsozialismus. Zum Stand der Forschung. □ Dr. Claudia Kayser-Kadereit: S: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: Musikgeschichte im Überblick III: 20. Jahrhundert – Ü: Musik des 20. Jahrhunderts zum Kennenlernen (Audio- und Videobeispiele zur Vorlesung) – Ü: Einführung in die musikalische Analyse. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Musikalität und Persönlichkeit. □ Friederike Ramm M. A.: S: Mozarts Streichquintette. □ Dr. Claudius Reinke: „Oper und Drama“: Zur Konzeption des musikalischen Kunstwerks bei Richard Wagner. □ Hermann Rudolph: S: Aufbruch in die Moderne: Lebensgefühl und künstlerische Ausdrucksformen an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Ein Beitrag zum fächerverbindenden Unterricht am Gymnasium (Sek. II). □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: Filme über Musik, Musiker, Musikmachen – S: Zur Rolle des Lehrers im Musikunterricht – Wortlose beredete Kommentare: zum Sprachvermögen des Orchesters in der Oper. □ PD Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Die Symphonien Anton Bruckners.

Potsdam. Dr. Christiane Gerischer: PS: Musik und kulturelle Identität – Populäre brasilianische Musik im Spiegel gesellschaftlicher Diskurse. □ Dr. Simone Heiligendorff: Musikgeschichte I. Vom Mittelalter bis zum frühen Barock – HS: Musik als „Bedeutungsträger“. Psychologische Zugriffe auf klangliche Phänomene – PS/Ü: Im Spagat zwischen Notation und Interpretation. Eine Einführung in Aufführungspraxis und Spieltechniken der Neuen Musik – Koll für ExamenskandidatInnen. □ Dr. Bernfried Höhne: HS: Jazz- und Rock-Geschichte. □ PD Dr. Rüdiger Pfeiffer: HS: Ausgewählte Themen der Musiksoziologie.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler: Ü: Musik zwischen 1933 und 1945. □ Graham Buckland: Ü: Partiturrkunde – Anleitung zur Komposition. □ Dr. Torsten Fuchs: Ü: Böhmisches Musiker-Autobiographien – Autobiographisches Material und dessen Quellengehalt: Dokumente, Probleme, Methoden. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Die venezianische Musikerschule. □ Prof. Dr. David Hiley: Music in England III: Purcell, Handel and their Contemporaries (in englischer Sprache) – Béla Bartók (1881–1945) – HS: Einführung in das Arbeiten mit mittelalterlichen liturgischen Choralhandschriften – Ü: Notations- und Quellkunde II. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance und Frühbarock, 15. bis 17. Jahrhundert) – HS: Leoš Janáček – PS: Die geistliche Musik von Claudio Monteverdi. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Wolfgang Amadeus Mozart: Opern, Singspiele und Schauspielmusik – PS: Musik im Film – Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Dr. Andreas Pfisterer: Ü: Repertoirekunde: Oratorium und Passion im 17. und 18. Jahrhundert.

Rostock. Universität. Institut für Musikwissenschaft. PD Dr. Joachim Stange-Elbe: Musik und Medientechnologie – S: Die Rolle der Zahl in der Musik. □ PD Dr. Peter Tenhaef: S: Heinrich Schütz - Ü: Antike Rhetorik in der Musik der Frühen Neuzeit.

Rostock. Hochschule für Musik und Theater. Prof. Dr. Hartmut Möller: S: Aktuelle Fragen der Musikästhetik – S: Editionstechnik: Übungen zum Edieren spätmittelalterlicher Lieder (gem. mit Dr. Franz-Josef Holzengel) – S: Ausgewählte Kammermusikwerke: Analyse und Deutung – S: Doktoranden- und Examinandenseminar (gem. mit Prof. Dr. Britta Sweets). □ Prof. Dr. Nicolai Petrat: Allgemeine Musikpsychologie – S: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten – S: Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. Walter Werbek: Der junge Bach – Ü: Weiße Mensuralnotation – Ü: Alte Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Britta Sweets: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Musik und Religion.

Salzburg. Dr. Manfred Bartmann: Musik und Identität (gem. mit Hendrik Schulze) – PS: Musikethnologie/System. Musikwissenschaft. Musikethnologische Transkription und Analyse – S: World Music, Weltmusik und andere Universalismen. □ Hannes Eichmann: PR: Musikjournalismus im Rundfunk. □ Claudia Jeschke: Einführung in die Tanzwissenschaft – S: Der Nachmittag eines Fauns – Tanzgeschichte. Die Geschichte des Balletts von der Renaissance bis zur Romantik. □ Mag. Dr. Ao. Univ. Prof. Andrea Lindmayr-Brandl: Mahler-Lieder – Koll: Forschungsseminar. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Ausdruckstanz – PS: Tanzwissenschaft. Russische Avantgarde. □ Hendrik Schulze: PS: Musikwissenschaft. Von bewaffneten Männern und Blumengirlanden. Tintorius und seine Zeit. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Einführung in die Musikwissenschaft 1: Arbeitsmittel und Arbeitstechniken der Historischen Musikwissenschaft – Musikgeschichte 4 – Guillaume de Machaut – Konversatorium für Diplomanden und Doktorand.

Saarbrücken. Dr. Helmut Brenner: Geschichte der Country and Western Music. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Verdi – S: Verdi in Frankreich – S: Béla Bartók. □ Dr. Thomas Gergen: Urheberrecht. □ Dr. Markus Kiesel: Ü: Oper als Betrieb. □ Wolfgang Korb: Musikwissenschaft und Theater. □ Dr. Theo Schmitt: Ü: Notensatz. □ Dr. Rainer

Schmusch: PS: Systematik: Einführung in die musikalische Anthropologie. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Osteuropäische Nationalschulen des 19. Jahrhunderts – PS: Monteverdis Opern – Doktorandenkoll (gem. mit Prof. Frobenius). □ Dr. Andreas Wagner: Ü: Analyse: Orchestermusik.

Siegen. Prof. Dr. Hermann J. Busch: Musikgeschichte I – S: „Claviermusik“ im Spätwerk Johann Sebastian Bachs – S: Musik für Chor und Orchester zwischen 1750 und 1850. □ Prof. M. Herchenröder S: „Aleatorik und Zufall“. □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Kagel. □ Prof. Dr. Maria Luise Schulten: Systematische Musikwissenschaft – S: Neuere Untersuchungen zur Musikrezeption – S: Musik und Malerei. □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Sinfonik nach Beethoven.

Stuttgart. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Dr. Dietlind Bäuerle-Uhlig: PS: Schul – Musik – Schule. Orte des Musiklernens. □ PD Dr. Martin Greve: PS: Türkische Musik in Deutschland. □ Prof. Dr. Joachim Kremer: Nationale Schulen im 19. Jahrhundert – HS: Liszt, Granados, d'Indy und andere: Volksmusik und Kunstmusik im 19. und 20. Jahrhundert – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll für Examenskandidaten. □ Mathias Pasdzierny: PS: Grundkurs: Arbeitstechniken für Studierende der ML- bzw. KA-Studiengänge (gem. mit Prof. Dr. Dörte Schmidt). □ Prof. Dr. Sointu Scharenberg: Von der Jugendmusikbewegung bis zur Kestenbergs-Reform – HS: Musiktheater-Didaktik. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Forschungssemester. □ Prof. Dr. Andreas Traub: Musikgeschichte im Überblick: Von 1200 bis 1600 – HS: Die mittleren Streichquartette Béla Bartóks – PS: Von der Quelle zur Aufführung. Kirchenkantaten um 1700 – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Antje Tumat: PS: Musik im elisabethanischen Zeitalter. □ Dr. Helmut Völkl: Kirchenmusikgeschichte. □ Prof. Dr. Joachim Kremer: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen (gem. mit Prof. Dr. Andreas Traub).

Trossingen. *Staatliche Hochschule für Musik.* Dr. Astrid Bolay: S: Theorien der Konsonanz/Dissonanz. Riemann, Halm, Schönberg, Schenker. □ Prof. Dr. Thomas Kabisch: Igor Strawinsky – S: Konzertberichte, Konzerteinführungen. Schreiben über Musik jenseits der Ideologie der „Vermittlung“ – Koll: Musiktheorie im 19. und 20. Jahrhundert – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Musikgeschichte im Überblick. Das 17. Jahrhundert – S: Textlektüre: Quellentexte zur musikalischen Rhetorik – Ü: Notationskunde II: Weiße Mensuralnotation und Tabulaturen – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Andreas Traub: Geistliche Musik von 1200 bis 1600.

Tübingen. PD Dr. Klaus Aringer: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Quellenkunde) – HS: Luthers Reformation und die Musik. □ Prof. Dr. Arnold Feil: S: Die Musik – was ist das? Grundfragen der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Die französische Oper im 18. Jahrhundert – S: C. Ph. E. Bachs *Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen* – S: Die Sinfonien von Carl Nielsen (gem. mit Dr. Michael Kube) – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Stefan Morent: Ü: Hermann der Lahme von der Reichenau (1013–1054): „Das Staunen des Jahrhunderts“. □ Christian Raff: Ü: Analyse für Fortgeschrittene: Beispiele „thematischer Arbeit“ aus dem 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Mozart – PS: Mozarts Messen – HS: Mozarts *Requiem* – S: Doktoranden- und Magistrandenkoll. □ HD Dr. Michael Zywiets: Franz Liszt. Leben und Werk – S: Die Orgelwerke Max Regers.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Musikgeschichte im Überblick III: Barock und Klassik – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (mit Christoph Meixner M. A.). □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur Moderne – Die Wiener Klassiker, ihre Zeit und ihre Zeitgenossen. □ Dr. Christiane Gerischer: Ü: Aspekte afrikanischer Musikästhetik am Beispiel populärer Musikstile in Afrika. □ Prof. Dr. Helen Geyer: V/PS: Kohärenz und Innovation. Was geschah tatsächlich um 1600? – Ü: Ausgewählte Probleme der Aufführungspraxis (16. bis 18. Jahrhundert). □ Knut Holtsträter M. A.: Ü: Musikanalyse, Grundkurs. □ PD Dr. Oliver Huck: Musik und Musikanschauung des Mittelalters – S: Richard Wagner: *Tristan und Parsifal*. □ Dr. Arne Langer: Ü: Dramaturgie im Musiktheater. Einblicke in ein Berufsfeld. □ Juri Lebedev: Ü: Partiturspiel/Partiturlinienkunde. □ Dr. Irina Lucke-Kaminiaz: Ü: Die Tonkünstlerversammlungen und -feste in der Institutionengeschichte der Musik im 19. und 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Zeitgenossenschaft – drei Querschnitte durch die Musik um 1910, 1950 und 1990 – S: Kriterien der Analyse neuer Musik – PS: Beethoven aus der Sicht Adornos – Ü: Musikanalyse, Aufbaukurs. □ Christoph Meixner M. A.: Ü: Zur Vorlesung Musikgeschichte im Überblick III. □ N. N.: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600 – PS: Zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. □ Thomas Radecke M. A.: Ü: „Where should this Music be?“ Funktionen von Musik in deutschen Shakespeare-Aufführungen um 1800. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Zum Musiktheaterrepertoire im Weimar der Goethezeit. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg/Prof. Dr. Michael Berg/Prof. Dr. Helen Geyer/PD Dr. Oliver Huck/Prof. Dr. Albrecht von Massow: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen.

Wien. Univ.-Prof. Mag. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: V: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Ao.Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert, Ass.-Prof. Dr. Emil Lubej, Ass.-Prof. Michael Dr. Weber, Ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer, O.Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber, Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos, Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes, Ass.-Prof. Dr. August Schmidhofer) – S: Musik-Ethnographie-Film – V: Populäre u. reg. Musiktraditionen in Brasilien – Exkursion: Karneval in Brasilien I – V: Einführung in die Ethnomusikologie I – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Michael Weber). □ Ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer: Ü: J. S. Bach, *Das Wohltemperierte Clavier* – S: Die „Erfindung“ der Musikgeschichte – PS: Musiktheater der Zwischenkriegszeit – UV: Wissenschaft – Magie – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ Ao.Univ.-Prof. Dr. Theophil Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – V: Musik in Wien im 19. Jahrhundert I – S: Historisch

musikwissenschaftliches Seminar – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ Mag. Gundela Bobeth: PS: Anfänge der Mehrstimmigkeit bis Notre Dame – Ü: Einführung in die Neumennotation. □ Univ.-Doz. Werner Deutsch: V: Psychoakustik I. □ Univ.-Doz. Oskar Elschenk: UV: Zentraleuropäische Volksmusik und ihre Instrumente – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ O.Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber: V: Musikgeschichte III – S: Musik und Musikleben im österr. „Städstaat“ (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Schmidt) – S: Ungreifbarer Schubert? – Ü: Einführung in die musikalische Analyse (gem. mit Rainer Schwob) – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ Ass.-Prof. Dr. Gerlinde Haas: Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos: PS: Hector Berlioz – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Prof. Dr. Andreas Haug: S: Probleme frühmittelalterlicher Musikgeschichte. □ Univ.-Doz. Leopold Kantner: SV: Amilcare Ponchielli und seine Schule I – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ Prof. Lothar Knessl: V: Musiktheater 1900 bis heute. □ Prof.-Doz. Dr. Gerhard Kubik: V: Afrikanische Musiktraditionen d. 20. Jahrhunderts. □ Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes: V: Musik im Spannungsfeld d. Konfessionen – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar – S: Beethoven als Vokalkomponist – S: Zum „Spätstil“ berühmter Komponisten des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Ass.-Prof. Dr. Emil Lubej: V: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft I – Ü: Musikwissenschaftliche Laborübungen – S: Diplomandenseminar. □ Mag. Therese Muxeneder: PR: Archiv-Praktikum in Schönberg Center. □ N. N.: Ü: Einführung in das Hören von Strukturen □ Ass.-Prof. Mag. Dr. August Schmidhofer: Ü: Ethnomusikologische Übung – V: Die Musik der Welt im Überblick I. □ Ao.Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: PR: Editionstechnik – S: Diplomandinnen und Dissertantinnenseminar. □ Ass.-Prof. Dr. Michael Weber: PS: Funktionelle Musik – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Wien. Universität für Musik und darstellende Kunst. O. Univ.-Prof. Dr. Irmgard Bontinck: S: Musiksoziologisches Seminar 1 – Musiksoziologie 3: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Gastprof. Dr. Elmar Budde: Die Bühnenkompositionen der Wiener Schule – S: Zur Harmonik im frühen 20. Jahrhundert. □ Dr. Martin Eybl: S: Einführung in die Stimmführungsanalyse – Musikalische Analyse nach Schenker I, 1 – Musikalische Analyse nach Schenker II, 1 – Volksmusikanalyse 1. □ o.Univ.-Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: Formanalyse 1,3,5,7 – Analyse 1,3. □ Mag. Evelyn Fink: Volksmusikpraktikum. □ Ass.Prof. Dr. Christian Glanz: Musikgeschichte und Instrumentation – Musik und Geschichte – Ringvorlesung: Musik in der kulturpolitischen Propaganda – Geschichte, Spiel und Literatur – Allgemeine Repertoirekunde 1. □ Ass.Prof. Dr. Markus Grassl: S: Musikgeschichte (ausgewählte Kapitel): Elisabeth-Claude Jacquet de la Guerre. Komponistin im Frankreich Ludwigs XIV. – S: Diplomandenkoll – Musikgeschichte 2 (Konversatorium zur Vorlesung MG 1) – S: Musikwissenschaftliches Seminar für Dissertanten: Musikalische Alltagsgeschichte (gem. mit Kapp und Szabó-Knotik). □ Ass.Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Ironie und Satire in der Musik (in der Zeit des 19. u. 20. Jahrhunderts) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerlinde Haid: Europäische und österreichische Volksmusik – Einführung in die volksmusikalische Feldforschung – S: Spezialthemen österreichischer Volksmusik – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (Geschichte und Theorie der Volksmusik). □ Univ.Ass.MMag. Dr. Lukas Haselböck: S: Form- und Strukturanalyse – S: Musikalische Strukturanalyse 2. □ MMag. Maria Helfgott: S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Krone) □ ao.Univ.-Prof. Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten – S: Ethnomusikologie – Einführung in die volksmusikalische Feldforschung – S: Geschichte und Theorie der Volksmusik (Diplomanden- und Dissertantenseminar). □ Dr. Andreas Holzer: Musiktheater als Zeitspiegel – Musik und Geschichte – Spezielle Musikalische Strukturanalyse für Blas- und Schlaginstrumente. □ Dr. Annegret Huber: Formanalyse 1,3. □ Mag. Michael Huber: S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (gemeinsam mit Mark). □ Mag. Dr. Stefan Jena: Musikgeschichte 2: Musik und Geschichte – Musik nach 1945 – S: Diplomandenseminar (gem. mit N. N.). □ o.Univ.-Prof. Günter Kahowez: Formanalyse 3 – Analyse 1,3,5. □ o.Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kapp: S: Musikgeschichte: (ausgewählte Kapitel) – Neue Musik seit 1950 – Musikgeschichte 3: Vom 16. Jahrhundert bis zur Wiener Klassik – S: Diplomanden- und Dissertantenkoll – S: Musikwissenschaftliches Seminar für Dissertanten: Musikalische Alltagsgeschichte (gem. mit Grassl und Szabó-Knotik). □ o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Hartmut Krone: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Aufführungspraxis der Vokalmusik I – S: Tempofragen im 15.–18. Jahrhundert – S: Kunst- und Antikunstkonzepte in der Neuen Musik (im Zusammenhang mit dem Begleitsymposium zu „Wien Modern“) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Helfgott). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (gem. mit Huber). □ Ass.Prof. Dr. Anita Mayer-Hirzberger: Musikgeschichte 1: Blickwinkel der Musikgeschichte – S: Diplomandenseminar (gem. mit Permoser) – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1, 2 (gem. mit Permoser). □ N. N.: Musikgeschichte 1: Grundbegriffe der Musikgeschichte – Musikhistorisches Seminar 2 – Einführung in die Musik (Ringvorlesung) – Musikalische Strukturanalyse 1 – Musikanalyse 2 – Dissertantenseminar. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 1: Einführung in die musiksoziologische Denkweise – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Ass. Prof. Dr. Manfred Permoser: „Wie der Schatten zum Licht“. Musikkritik zwischen öffentlichem Diskurs und ‚chronique scandaleuse‘ – Musikalische Rezeptionsgeschichte als kulturelle Praxis – Musikgeschichte 3: Zwischen Tradition und Moderne, Österreichische Musikgeschichte der Zwischenkriegszeit – S: Musikgeschichte 7 – S: Diplomandenseminar (gem. mit Mayer-Hirzberger) – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1,2 (gem. mit Mayer-Hirzberger). □ Ass.Prof. Dr. Rudolf Pietsch: S: Volksmusik 1 – Management der Volksmusik – Einführung in die volksmusikalische Feldforschung – Diplomandenseminar. □ a.o.Univ.-Prof. Dr. Margareta Saary: S: Diplomandenseminar – S: Privatissimum – S: Musikgeschichtliches Seminar 1: Sinfonik und Alltagsbedingungen bei Mahler – S: Strukturanalyse und Repertoirekunde: Musikalische Gattungen

zur „Gemütsergötzung“ – Musikanalyse 1: Gefühl mit Verstand. Zur Musik der Romantik. □ Mag. Christian Scheib: Ästhetik und Geschichte angewandter Musik und Medien-Musik. □ Mag. Else Schmidt: Bewegungs- und Tanzpraktikum. □ ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Schulze: Harmonik 1,3. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Alfred Smudits: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – Kulturtheorien und Kulturgeschichte – S: Musiksoziologie für Dissertanten. □ Dr. Morten Solvik: Vergleichende Kunstbetrachtung 1 □ ao.Univ.-Prof. Dr. Cornelia Szabó-Knotik: – Musikgeschichte 1: Vom Tempel zum Internet: Verbindungslinien zwischen Musik, Literatur, Theater und Bildender Kunst – Musikgeschichte 3: Musik als Handwerk, Kunst und Ware – Musikwissenschaftliches Seminar für Dissertanten: Musikalische Alltagsgeschichte (gem. mit Kapp und Grassl). □ Univ.-Prof. Dr. Dieter Torkewitz: Logik, Schlüssigkeit, Konsequenz, Organik innerhalb musiktheoretischer Betrachtung – Ausgewählte Kapitel zur historischen Musiktheorie – S: Privatissimum für Dissertanten in Musiktheorie.

Würzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Lektüre lateinischsprachiger Texte zur Musiktheorie. □ Dr. Hansjörg Ewert: PS: Messe als Kunstwerk – S: Music Cognition. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Vokale Kammermusik des Barockzeitalters – Koll über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (mit Prof. Dr. Just und Prof. Dr. Osthoff) – PS: Die Klavieretüde. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Die Musik im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts (Musikgeschichte III) – Koll über aktuelle Fragen der Forschung – S: Exemplarische Quellen der europäischen Musik vom 10. bis 20. Jahrhundert als musikphilologische Herausforderung (mit Exkursion) – Ü: „Musik der Aufklärung“. Lektüre ausgewählter Theoretikerschriften des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff (mit Prof. Dr. Hannick): PS: Strawinskys musikdramatische Werke in russischer Sprache 1 1914–1923. □ Dr. Christine Siegert: PS: Arienformen in der italienischen Oper des 18. Jahrhunderts. □ Oliver Wiener M.A.: PS: Sängerkriege. Kehlenkämpfe von Apollo bis „B Rabbit“ (Eminem) – PS: Methodologie der musikalischen Analyse (I): Paradigma Verbalisierung.

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Geschichte der Musikpädagogik II – Didaktik und Methodik des Musikunterrichts an Grund-, Haupt- und Sonderschulen – Koll: Zu Aktuellen Forschungsvorhaben – S: Musik und Sport. □ Bernd Kremling: Ü: Praxis der populären Musik □ Barbara Metzger: S: Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik. □ Dr. Erich Tremmel: S: Musikinstrumente im Orchester (Blockveranstaltung).

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: S: Die Entwicklung des öffentlichen Konzerts. □ PD Dr. Michele Calella: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Bachs Clavierübung (gem. mit Michael Biehl). □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: S: Norma und ihre Schwestern: Die romantische Oper in Italien zwischen Rossini und Verdi. □ Dr. Bernhard Hangartner: Ü: Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts – Ü: Musikgeschichte im Überblick bis 1600. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: PS: Klaviermusik von Johannes Brahms – S: Musikstadt Rom (gem. mit Prof. Dr. L. Lütteken) Koll: Aktuelle Forschungsfragen (gem. mit Prof. Dr. L. Lütteken). □ Dr. Peter Jost: PS: Editionstechnik und Editionsphilologie. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Richard Strauss – S: Musikstadt Rom (gem. mit Prof. Dr. H.-J. Hinrichsen). □ Dr. Klaus Pietschmann: PS: Musikalische Gattungen in der Renaissance und ihre Funktionen. □ Dr. Cristina Urchueguía: PS: Corelli-Rezeption im 18. Jahrhundert.